

Leistungsbericht 2024

Wiener Wohnungslosenhilfe

Gesundheitsförderung
Soziale Integration
Peer-Angebote
Sonstige

Einrichtung: LOGIN
Leistungsanbieter: Verein LOGIN
4.3.2025

Inhaltsverzeichnis

1.	STAMMDATEN	3
2.	ANGEBOT	3
2.1.	Ziele	3
2.2.	Zielgruppe	3
2.3.	Erreichbarkeit und Betreuungszeiten	3
2.4.	Zugang zur Leistung	4
2.5.	Ausstattung und Zusatzangebote	4
2.6.	Externe Angebote	4
3.	PERSONAL	5
3.1.	Mitarbeiter:innen (Stand zum 31.12. des Berichtsjahres)	5
3.2.	Peer-Mitarbeit:innen	5
3.3.	Fremdsprachenkompetenz in der Einrichtung	6
3.4.	Freiwilligenarbeit	6
4.	ARBEITSSCHWERPUNKTE IM VERGANGENEN JAHR	6
4.1.	Betreuung/Beratung/Straßensozialarbeit	6
4.2.	Zielerreichung/Wirkungsorientierung	8
4.2.1.	Optional: Statistik	8
4.3.	Projekte	8
4.4.	Qualitätssicherung	10
4.5.	Kund:innenorientierung	11
4.5.1.	Partizipation	11
4.5.2.	Genderspezifische Gestaltung des Angebots	12
5.	AUSBLICK AUF DAS KOMMENDE JAHR	12
6.	BEILAGEN	14

1. Stammdaten

Einrichtungsname:
LOGIN - Verein zur Gesundheitsförderung und sozialen Integration
Leistung (siehe Deckblatt):
Gesundheitsförderung, soziale Integration, Peer-Angebote, Sonstige
Förderart:
<input type="checkbox"/> Subjektförderung <input checked="" type="checkbox"/> Objektförderung <input type="checkbox"/> Projektförderung
Kontaktdaten:
Adresse: Weiglasse 10/4-6, 1150 Wien Telefon: +436648323607 Fax: E-Mail: kontakt@loginsleben.at Internet: www.loginsleben.at Einrichtungsleitung (Name): Alfred Auer Ansprechperson zum Leistungsbericht: Alfred Auer, Ilse Gstöttenbauer

2. Angebot

2.1. Ziele

Beschreiben Sie bitte kurz die Zielsetzung(en) für die Einrichtung/Leistung. Gab es Veränderungen gegenüber dem Vorjahr? Wenn ja, welche?

Ziele:

Mittels aktivierender, sozialintegrativer Sport-, Kultur-, Bewegungsangebote, Angebote zur Förderung sozialer Kompetenzen und der körperlichen, psychischen und mentalen Gesundheit sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Verbesserung des Gesundheitszustandes
- Verbesserung von Lebensqualität und Wohlbefinden
- Stärkung von Selbstwert / Selbstwertgefühl
- Schaffung von Möglichkeiten zur Teilhabe und Partizipation
- Erweiterung von Handlungsspielräumen
- Mehrung sozialer Kompetenzen
- Selbstwirksamkeit erhöhen

2.2. Zielgruppe

Beschreiben Sie bitte die Zielgruppe für die Einrichtung/Leistung. Gab es Veränderungen gegenüber dem Vorjahr? Wenn ja, welche?

- Nutzer:innen der Wiener Wohnungslosenhilfe
- Menschen, die von Armut, Isolation und / oder Ausgrenzung gefährdet und / oder betroffen sind
- Menschen mit Berührungspunkten zur (Sozial-)Psychiatrie
- Menschen mit (behandelten) Suchterkrankungen

2.3. Erreichbarkeit und Betreuungszeiten

Telefonische Erreichbarkeit (Zeiten):	Mo - Mi 10 bis 16 Uhr, Fr 10 bis 14:00 Uhr
Öffnungs-/Betreuungs-/Einsatzzeiten:	Mo - Mi 10 bis 16 Uhr, Fr 10 bis 14 Uhr (Do nur Kursbetrieb, kein Büro, kein Tagesbetrieb)
Beratungszeiten:	10 bis 16 Uhr. Anmerkung: gemäß Programm <input checked="" type="checkbox"/> Terminvereinbarung erforderlich
Sonn- und Feiertagsdienst:	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Anmerkung: gemäß Programm
Anzahl laut Dienstplan anwesender Mitarbeiter:innen (nach Funktion) zu den Öffnungs-/Betreuungs-/Einsatzzeiten:	1 bis 6 MA Betreuer:innen, Einrichtungsleitung

2.4. Zugang zur Leistung

Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Angebote sowie Ausschlusskriterien

Aufnahmevoraussetzung: sozial verträgliches Verhalten (Hygiene, Sauberkeit, Auftreten, Begegnungs-, Kontakt-, Kommunikationsverhalten); Alkohol- und Drogenfreiheit, Einhaltung der Hausregeln (Respect! No alc! No drugs! Fair Play!)

2.5. Ausstattung und Zusatzangebote

<input checked="" type="checkbox"/> Aufenthaltsraum	<input checked="" type="checkbox"/> Warteraum	<input type="checkbox"/> eigener Frauenbereich	
<input checked="" type="checkbox"/> Küche/ Kochmöglichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Dusche/WC Anm.:nach Absprache bzw. programmgemäß	<input type="checkbox"/> barrierefreier Zugang/rollstuhlgerechte ¹ Räumlichkeiten Anm.:	
<input checked="" type="checkbox"/> Waschküche	<input type="checkbox"/> Verpflegung:	<input checked="" type="checkbox"/> Depotmöglichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> PC/Internet
<input checked="" type="checkbox"/> Postadresse	<input checked="" type="checkbox"/> Kontaktstellenmeldung	<input type="checkbox"/> Spinde Anm.:	<input checked="" type="checkbox"/> Kantine/Bufet
<input checked="" type="checkbox"/> Kleidermagazin	<input checked="" type="checkbox"/> Notfallpakete (Lebensmittel, Hygiene-, Menstruationsartikel)	<input type="checkbox"/> Kondomausgabe	<input type="checkbox"/> Spritzentausch
<input checked="" type="checkbox"/> Freizeitangebote: gemäß Programm	<input type="checkbox"/> Therapeutisches Taschengeld	<input checked="" type="checkbox"/> Ladestationen (Handy, etc.)	
<input checked="" type="checkbox"/> genderspezifische Angebote: Frauen-, Männerprogramme			
Sonstiges/Anmerkungen: Veranstaltungen (gemäß Programm)			
Mitnahme von Haustieren: erlaubt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Ausnahmen bzw. Anmerkung: in Absprache			

2.6. Externe Angebote

Angebot	Stunden pro Woche/Anmerkung
<input type="checkbox"/> neunerhaus Mobile Ärzt:innen	
<input type="checkbox"/> Psychiatrisches Angebot (PSD Liaisondienst)	
<input type="checkbox"/> Gesundheitsberatung MEN	

¹ Vgl. Ö-Norm B1600 und B 1601

<input type="checkbox"/>	Gesundheitsberatung FEM	
<input checked="" type="checkbox"/>	Tafel Österreich	mind. 2 x pro Woche
<input type="checkbox"/>	A G'spia für's Tier	
<input checked="" type="checkbox"/>	Konnex (Fachberatung durch Suchtexpert:innen)	auf Anfrage
<input checked="" type="checkbox"/>	sonstige: community Nurse Rechtsinformation Ämter und Behörden vom Verein Einfach unerhört! Medi Uni Wien: CoCaptain Gesundheitsberatung Suchthilfe vor Ort: Beratung und Workshops	auf Anfrage 1 x pro Monat 2-4 x pro Monat 2x pro Monat

3. Personal

3.1. Mitarbeiter:innen (Stand zum 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Mitarbeiter:innen gesamt: 8
Anzahl Mitarbeiter:innen nach Funktionen (laut Stellenbeschreibungen):
<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsleitung, Kurse, Sozialarbeit 1 • Geschäftsführung, Programmleitung, Soziotherapie, Sozialpädagogik 1 • Projektmitarbeit, Kursleitung, Programmumsetzung, FrontOffice, Betreuung, Tagesbetrieb 4 • Peer-Mitarbeiter 1 • Sozialarbeit (Überlassung PSD) 1
Anzahl Eintritte (im Berichtszeitraum): 2
Anzahl Austritte (im Berichtszeitraum): 1

3.2. Peer-Mitarbeit:innen

Optionale Beschreibung des Einsatzes von Peer-Arbeit in der Einrichtung und der bisherigen Erfahrungen damit.

Peer MA erfüllen gemäß ihren Kompetenzen multifunktionale Aufgaben in der Einrichtung und sind eine wichtige Stütze im Tagesgeschehen. Die Peer Mitarbeiter, die im Verein LOGIN tätig sind, bringen neben Erfahrungswissen auch ganz spezifische Kompetenzen in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Verweisungswissen, Fitness & Gesundheit, Gartenarbeit oder Selbstversorgung mit.

Ein Peermitarbeiter ist seit Juni 2022 mit 25 Wochenstunden angestellt, eine weitere Peermitarbeiterin war auf Honorarbasis beschäftigt.

3.3. Fremdsprachenkompetenz in der Einrichtung

Sprache	Anzahl der Mitarbeiter:innen (nach Sprachniveau)	
	<i>nur Alltagskommunikation möglich (z.B. Erklären einer Hausordnung)</i>	<i>Alltagskommunikation und Beratungsgespräche möglich</i>
Englisch	5	2
andere: Spanisch / BKS / Rumänisch, Arabisch	1 / 1 / 1/1	1 / 1 / 1/1

3.4. Freiwilligenarbeit

Sind in der Einrichtung freiwillige Mitarbeiter:innen tätig? Wenn ja, wieviele und für welche Tätigkeiten wurden sie im Berichtsjahr eingesetzt?

Die vielfältige Nachfrage nach den Angeboten des Vereins LOGIN und die immer zahlreicher werdenden Aufgaben machen einerseits einen verstärkten Fokus auf freiwilligen Tätigkeiten erforderlich, andererseits kann engagierten Menschen auf diese Weise die Möglichkeit gegeben werden, sich konstruktiv und passgenau einzubringen.

Die Betreuung und Koordination der Freiwilligen nimmt allerdings auch Zeit, organisatorischen und sonstigen Aufwand, in Anspruch und bedarf regelmäßigen Austauschs. In diesem Jahr wurden diesbezüglich erforderliche Austauschformate für Freiwillige ins Leben gerufen: Team Lebensmittelrettung: Treffen 1x pro Monat

Ca. 20 freiwillige Mitarbeiter:innen

- div. Unterstützungsleistungen (bei Veranstaltungen, Events, etc.)
- Lebensmittelrettung: Abholungen, Sortieren, Ausgabe...
- Kochdienste - Volkküche
- Kursbetreuung, Kursanleitung
- Hilfe bei Events, Veranstaltungen (Feste, Flohmärkte,..)
- Transporte
- Selbst-Mithilfeprogramme
- IT-Support, Datenbank
- Renovierungen, Reparaturen, Instandhaltungen

4. Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr

4.1. Betreuung/Beratung/Straßensozialarbeit

Beschreiben Sie bitte, welche Schwerpunkte in der Betreuung/Beratung bearbeitet wurden. Wurden neue/zusätzliche Bedarfe der Zielgruppe erkannt?

Zur Verbesserung von Gesundheit, sozialer Integration und sozialer Vernetzung interveniert LOGIN mit Gruppenangeboten zur Vergemeinschaftung und der Herstellung tragfähiger Kontakte. Die Kurseinheiten sind in Aktivitäts- und anschließenden Reflexions- und Integrationsteil gegliedert. So haben Teilnehmer:innen nach der Aktivität geplante und tw. auch moderierte Gelegenheit, sich auszutauschen und Beziehungen zu knüpfen, bzw. zu verfestigen. Beratung und Austausch erfolgen in den Sozial-/Reflexionsteilen zudem über Themen der Gesundheitsförderung sowie Ressourcen-

und Selbststärkung. Dieser sogenannte Sozial-Reflexionsteil ist freiwillig, und findet in Anwesenheit der Workshop-Übungsleiter:innen statt. Implizit während und nach dem Kursgeschehen werden somit durch die Kurs-Workshopleiter:innen Kontakte unter den Teilnehmenden angeregt. Ferner werden Kontakte, Unternehmungen, udgl. auch außerhalb des LOGIN-Settings angesprochen.

Das Geschehen im Tagesbetrieb wird koordiniert und moderiert, sowie Teilnehmende in soziotherapeutische Aktivitäten, wie Lebensmittelrettung, Gartentätigkeiten, Raumgestaltung, Hausarbeit, u.ä. eingebunden.

Zudem werden Einzelberatungen, Psychosoziale Beratung, Sozialarbeit und Psychotherapie im Einzelsetting angeboten. Angebote zu Individualhilfe haben in den letzten Jahren zugenommen, wie bspw. Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs und Existenzhilfen: Lebensmitteln, Kleidung, Duschmöglichkeit, Nutzung der Waschmaschine.

Häufig sind Entlastungsgespräche, zwischen „Tür und Angel“-Beratungen und Kurzinterventionen, v.a. im Verlauf des Tagesgeschehens oder auch telefonisch. Diese befüllen das Interventionsspektrum im Verein. Zudem gelang es in diesem Jahr ein kontinuierliches Angebot von niedrigschwelliger Sozialarbeit bereitzustellen. Über eine Überlassung durch den PSD kann eine Sozialarbeiterin im Ausmaß von 25 Wochenstunden im Verein tätig sein. Hilfe bei Energiekosten- und anderen Unterstützungsleistungen und Zuschüssen waren neben Existenzhilfen, Zugangshilfen und Vermittlungen die Themen.

Bei LOGIN ist unbürokratischer und einfacher Zugang zu den Angeboten wesentlich. Es gibt ein einfaches und unkompliziertes Anmeldeprocedere. Eine telefonische Kontaktaufnahme und Anmeldung genügen, um am Programm teilzunehmen. Selbst wenn eine vorherige Anmeldung zu den Kursen gewünscht wird, wird danach getrachtet, niemanden wegzuschicken, auch wenn keine Voranmeldung vorlag.

Gearbeitet wird auf Basis des Setting-Ansatzes der WHO, dem Fachkonzept der Sozialraumorientierung, verschiedener Gesellschafts- und Kommunikationstheorien (Systemischer Ansatz, Konstruktivismus, Labeling-Theory, Empowerment-Theorie, Einzel- Gruppen- und Gemeinwesen-Setting, den Rahmengesundheitszielen Österreich, udgl.)

Schwerpunkte 2024:

Die Nutzungsintensität ist einerseits an den Aufenthalten im Tagesbetrieb als auch in den hohen Zahlen an Einzelfallbetreuungen bemerkbar. Dazu gehörten Begleitungen und sozialarbeitische Unterstützungen ebenso wie die Moderation des Tagesbetriebes, die ob vieler Anwesender erforderlich war.

- Kontinuierliches Angebot: Sozialarbeit: das Angebot wurde in verschiedener Ausprägung stark genutzt. Teuerungen und Zuschüsse bildeten neue Anlässe und Schwerpunkte.
- Ausbau von Beratungen und Einzelfallhilfen
- Standardisierung des Tagesbetriebes und des Soziotherapie-Programms, inkl. Feedbackschleifen Open Base - offener Tagesbetrieb
- Bewegung und Sport im Grätzl, kombiniert mit Ernährungsberatung und Versorgung, v.a. im Auer Welsbach Park, wurden angeboten und Bewegungsimpulse für unterschiedliche Personen mit unterschiedlichen Voraussetzungen gesetzt.
- Die Fahrradstation wurde als Verleihmöglichkeit und als Service für kleinere Reparaturen genutzt.
- Die Lebensmittelrettung etablierte sich zu einem veritablen Fixpunkt mit Wirkung über das Grätzl hinaus und die Verteilung erfolgte mehrmals die Woche im Parklet vor der loginBase
- .
- Das Hausparlament wurde konsequent 1x monatlich abgehalten. Dieses Instrument der Demokratie, Mitsprache, Aussprache im Sinne von Partizipation und Emanzipation, war teilweise stark und teilweise dünn besucht.
- Austauschtreffen für Mitwirkende in der Lebensmittelrettung war 1x monatlich am Programm
- Einsatz von Peer-Mitarbeitenden aus der WWH auf Honorarbasis

- Vernetzung mit dem Peer Campus Neunerhaus: Hospitationen im Verein LOGIN von Peer-Kursteilnehmer:innen
- CoolTOUR Aktionen von und mit LOGIN Teilnehmenden: Konzerte, Ausstellungen, Lesungen

Insgesamt kann gesagt werden, dass die Programmschwerpunkte 2024 entsprechend genutzt somit auch erfolgreich durchgeführt wurden.

4.2. Zielerreichung/Wirkungsorientierung

Im Jahr 2024 konnten 1140 unterschiedliche Personen erreicht werden

4.2.1. Optional: Statistik

Optionale Darstellung von Statistiken und Auswertungen zum Berichtsjahr.

siehe Beiblatt Tabelle 2, 3

4.3. Projekte

Beschreiben Sie bitte Innovationen, Schwerpunkte, etc. im Berichtsjahr.

- Sozialarbeit: 25h im Verein LOGIN durch Überlassung von PSD, seit Oktober 2024

Tagesbetrieb - openBase:

- Strukturanpassungen, Erarbeitung der Zielsetzung und Angebote im Tagesgeschehen, Partizipationsmöglichkeiten, Feedbackstrukturen

Soziotherapeutische Programme:

- Beteiligung, Mitwirkung, Tagesstruktur
- Teilnehmer:innen mit Funktion
 - Abfallvermeidung und Lebensmittelrettung: Team Lebensmittelrettung
 - Volxküche
 - Hausarbeiten, Tätigkeiten im Tagesgeschehen, Garten
- Teilnehmer:innen Initiativen - Angebote von Teilnehmer:innen für Teilnehmer:innen: Kreativgruppen, Singgruppen, Kulturpassaktivitäten, u.a.

Diese Projektschiene ist mit Schwankungen durchzogen, und wesentlich abhängig von den Personen, die sich in diesen Feldern engagieren.

Gesundheitsförderung vor Ort:

- gesundheitsförderliche Aktivitäten vor Ort in Partnereinrichtungen - Konzepterstellung: Abläufe, Methoden, Strukturen

Peermitarbeit:

- Aufgaben: Bewegungskurse, Spaziergänge, Infostunden, Beratungen, Begleitungen
- Vernetzung
- Gartenprojekt

Sport & Bewegung

- Cup der guten Hoffnung - das Soziale Fußballturnier
- Bewegungskurse für Anfänger:innen, Neu- und Wiedereinsteiger:innen, eine Kursweiterungen mit Anpassungen an Bedarfslagen
- Teilnahmen an Wettbewerben
- Teilnahme und Organisation von Sportveranstaltungen
- Tischtennis indoor

Neue Angebote:

- Workshopserie: Beziehungsfähigkeit
- Sprachentreffs: Deutsch, Englisch, Spanisch
- Kreative Gesundheitsförderung: Keramikworkshops
- Total unfit - Bewegungsprogramme zum Einsteigen, Beginnen, Wiederaufnehmen
- Suchthilfe vor Ort: Beratung und Workshops
- Grätzlküche: Kochevents, Ernährungsworkshops in kooperierenden Einrichtungen
- Monatliches Erzählcafé
- Hilfe bei Lebenslauf und Bewerbung
- Schamanischer Redekreis
- Yin Yoga

Spezial Angebote:

- Frauentreffs
- Resilienztraining
- Workshops: Deeskalation und Nein sagen
- Workshops Aromatherapie
- Selbsthilfegruppe "Wir hören zu"
- gesundheitsorientiertes Boxen
- Ballschule für Kinder
- Partizipation: Baseforum - Austauschforum um gutes Zusammenwirken in der loginBase: monatlich - für alle offen, die Angebote von LOGIN nutzen
- Veranstaltung von CoolTOUR Events im Bezirk, von und für Login TN und Bezirksbewohner:innen: Konzert im Festsaal der Bezirksvorstehung, Konzert im Stadtraum Mitte 15, Theatervorstellung in der loginBase: Oskar Werner - Kompromisslos in die Wiedergeburt

Kooperations-Projekte mit Einrichtungen der WWH:

- Gesundheitsförderliche Aktivitäten mit Obdach Wurlitzergasse: "Bewegter Montag"
- Gesundheitsförderliche Aktivitäten Haus Riga: "Bewegter Mittwoch"
- operativer Austausch im konkreten Einzelfall mit Heilsarmee, Caritas, u.a.
- Hospitationen in Angeboten der Peerarbeit bei LOGIN von Peer Kursteilnehmer:innen
- Austauschgespräche mit Mitarbeiter:innen Obdach Favorita
- Vernetzung und Austausch mit Peerverantwortlichen und Peers in der WLH
- Teilnahme an Veranstaltungen des Peer Campus Neunerhaus
- Bühnenauftritt Expeerience im Rathaus
- Exkursion einer FEANTSA Delegation in die LoginBase
- Cup der guten Hoffnung - kooperatives Fußballturnier mit Teilnahme von zb. Augustin, Obdach Josi, u.a.

Kooperationsprojekte im Bezirk

- Grätzlküche: Kochevents für Kinder- und Jugendliche in Kooperation mit Juvivo, Zeit!Raum, im öffentlichen Raum
- Cisca (Curricular Innovation for Synergy between Community Sport and Activism) - Sport im öffentlichen Raum
- Bewegung in der Kirche, Yoga Angebot in der Zwinglikirche
- Kreative Gesundheitsförderung: Keramikworkshops und Bewegung in Kooperation mit "Das Band" - Einrichtung für Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen

4.4. Qualitätssicherung²

Beschreiben Sie bitte, welche inhaltlichen Themen und Schwerpunkte (Qualitätsziele) auf Organisations- und Einrichtungsebene im Berichtsjahr bearbeitet wurden. Welche qualitätssichernden Maßnahmen wurden daraus abgeleitet und umgesetzt?

Im Rahmen von strategischen und inhaltlichen Klausuren werden Qualitätskriterien für LOGIN Angebote kontinuierlich weiterentwickelt und überprüft. Interne/Externe Evaluationen zu einzelnen Projekten erfolgen je nach Auftrag der Fördergeber:innen. Interne Überprüfungen zur Zielerreichung und Wirksamkeit der Angebote werden mittels einfach handhabbarer Feedback Instrumente erhoben und ausgewertet (bspw. alle 2 Jahre Erhebungen via Feedbackbögen, permanente Möglichkeit des anonymen Feedbacks über die Feedbackbox, Befragungen). Externe Analysen werden ebenfalls begrüßt.

Auf Organisations- und Einrichtungsebene kam es zu Erweiterungen. Einerseits wurde das Angebot des Tagesbetriebes, inklusiver Angebote (Lebensmittelrettung und Ausgabe, Sauberkeit, Mitwirkformate: Programm MIT WIRKUNG, Aufgaben von Betreuer:innen im Tagesgeschehen) formalisiert und weiterentwickelt und die Öffnungszeiten des Tagesbetriebes angepasst.

Um ein qualitatives Angebot zu setzen, ist Konzeptarbeit, Überprüfung von Bedarfen und Wirksamkeit erforderlich. Diesen Aufgaben wurde auch 2024 viel Raum gegeben.

Folgende Formate zur internen Kommunikation wurden umgesetzt:

- + MonDaily - Montagsbesprechung, Wochenvorschau
- + Jour fix (wöchentlich)
- + Übungsleiter:innen, Kursleiter:innen Teamsitzungen (alle 2 Monate)
- + Intervision (bei Bedarf)
- + Team Supervision (alle 6 Wochen)
- + Mitarbeiter:innengespräche (1x im Jahr)
- + Externe Fortbildungen (pro MA ca. 2-3 Tage im Jahr: bspw. Campus Wien Academy: Tagungen WIG, FGÖ, Teilnahme an Tagung in Hamburg: Die subjektive Seite der Schizophrenie)
- + Interne Fortbildungen: Expert:innen aus den eigenen Reihen: Kurzreferate und Diskussionen in Kursleiter:innen Teams: Inputs zu Psychopharmaka, Suchthilfesystem Wien, LGBTQI+ - Begriffe, Bedeutungen, Haltungen
- + interne Teamklausuren:

Aufgaben Frontoffice definiert und erweitert

Weiterentwicklung des Konzeptes im Tageszentrum: Aufgaben von Mitarbeiter:innen im Tagesbetrieb definiert, erweitert, konzeptualisiert: ABC: Aufnahme, Betreuung, Controlling
Qualitätskriterien für Angebote wurden aktualisiert, erweitert

² vgl. Rahmenrichtlinie zur Qualitätssicherung

Empowerment Aktivitäten und ihre Begleitung:

Bei LOGIN haben routinierte Teilnehmende bzw. Teilnehmende mit besonderen Kompetenzen die Möglichkeit, Initiativen (Kurse, Workshops...) für andere Teilnehmende anzubieten. Diese werden gemeinsam mit Mitarbeiter:innen geplant, besprochen, in Umsetzung gebracht und reflektiert: dafür finden formalisierte und bedarfsbezogene Meetings statt

- + Meetings für Teilnehmer:innen mit Funktion
- + Meetings für Leiter:innen von Teilnehmer:innen Initiativen
- + Meetings für Mitwirkende in Lebensmittelrettung
- + bei Bedarf Interventionen mit Teilnehmer:innen mit Funktion bzw. Leiter:innen von Teilnehmer:innen Initiativen
- + Programm_MIT_WIRKUNG: Teilnehmende sind aufgerufen sich am Geschehen im Tagesbetrieb einzubringen: Kochen, Reinigung, Gestaltung, u.a.

Vernetzungen/Austausch

- + Fachtagungen: Wohnungslosigkeit und Gesundheit, ExPEERience
- + Fachtagungen, Seminare zur Gesundheitsförderung (WiG, FGÖ, Campus Wien Academy)
- + Austauschtreffen Peercampus
- + Regionalforum 1150
- + Infostände: Kongress Anton Proksch Institut, Tag der psychischen Gesundheit, Jobmeile der Caritas

4.5. Kund:innenorientierung

4.5.1. Partizipation

Beschreiben Sie bitte Maßnahmen zur Partizipation der Kund:innen auf Organisations- und Einrichtungsebene, die im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

- + Teilnehmende werden in Angebotsgestaltung miteinbezogen (Interessen, Wünsche, werden berücksichtigt, fließen in Programmgestaltung mit ein, etc.)
- + bspw. entstand im letzten Jahr die "Disco Fantastico" - ein Tanzabend in der loginBase. 1x pro Monat organisieren Teilnehmer:innen einen Freitagabend mit Tanz und Disco (DJ, Musik, Essen, tw. Themenpartys: 70er, Ballkleidung,....)
- + Clubabend: Essen, Tanzen, Spielen, Feiern in der loginBase: alle 2 Monate werden Geburtstage nachgefeiert; routinierte Teilnehmer:innen übernehmen die Organisation, Ablauf, Raumverantwortung;
- + Programm_MIT_WIRKUNG: Aktivitäten/Arbeiten mit und für Teilnehmende, rund um Instandhaltung, Gemeinwesenaktivitäten: Baumscheiben, Garten, Kochen, Flohmärkte, Parklettfeste, u.a.
- + Umsetzung von Kunst- und Kulturevents „Open Stage“ - Kleinkunst von Teilnehmenden für Teilnehmende: Lesung, Ausstellung, Konzerte
- + Kooperative Veranstaltungen unter Einbeziehung von Teilnehmenden werden umgesetzt (Bezirksfeste, Vereinsfeiern)
- + Organisationsbesprechungen zu Veranstaltungen mit TN (bspw. Sommerfest, Jahresabschlussfest, - Auftritte, Einlagen, Beiträge von TN, Beteiligungen der TN, Aufgaben werden übernommen, ...)
- + Plattform für Eigeninitiativen, Teilnehmer:innen starten Initiativen - Besprechung, Planung, Umsetzung von Aktivitäten von Teilnehmer:innen für Teilnehmer:innen

- + Teilnehmende mit Funktion - Mitwirken in der Einrichtung, Volxküche, Lebensmittelrettung, Betreuung offener Kleiderschrank, Bücherschrank, (Zimmer)Pflanzenbetreuung, u.a.
- + (Anonyme) Feedback-Möglichkeiten
- + monatliche Partizipationstreffen: „BaseForum“- Hausparlament

4.5.2. Genderspezifische Gestaltung des Angebots

Beschreiben Sie bitte Maßnahmen zur Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte in der Gestaltung des Angebots (z.B. im Rahmen der Betreuung, auf Ebene der Personalmanagements etc.), die im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

- Statistische Erfassung non-binäre Geschlechter
- Interne Fortbildung zum Thema Gender & Diversity Kompetenz, LGBTQI+ Community
- Erweiterung der frauenspezifischen Angebote - wöchentliche, moderierte Frauentreffs
- Umsetzung von Workshops für Frauen zu Deeskalation und Grenzen
- Umsetzung und Reflexion von männerspezifischen soziotherapeutischen Angeboten
- Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf Mitarbeiter:innen wie Teilnehmer:innen Ebene
- Transgender Person in Trainer:innen Staff, Auseinandersetzung mit Geschlechteridentitäten v.a. im Sport

5. Ausblick auf das kommende Jahr

Geben Sie bitte einen Ausblick auf geplante Ziele, Projekte und Schwerpunkte für das kommende Jahr.

Ziele:

Beteiligungsprojekte ausbauen, Aktivitäten im öffentlichen Raum ausbauen, Kommunikationsstrategien erneuern

NEU:

- + Kooperation mit Grätzllabor - Beteiligungsaktivitäten, Klimaschutzinitiativen im öffentlichen Raum
- + Projekt zur Männergesundheit - Kooperationsprojekt mit Nachbarschaftszentrum und Volkshilfe Männerberatung
- + Social Prescribing: Kooperation mit PVZs, niedergelassenen Bereich
- + Angebote für Kinder-Jugendliche: Kooperation mit Kinder- u Jugendpsychiatrie:
- + Freizeitbank - Projektentwicklung: "Leihladen für Sportgeräte", inklusive Bewegungsanleitung, Bewegungsaktivitäten im öffentlichen Raum
- + Neue Kommunikationskonzepte:

Externe Kommunikation: Marketingstrategie erarbeiten: PR Konzept erstellen, ÖA. neu (Logo, HP, CI)

Interne Kommunikation:

Standardprozedere für Abläufe neudefinieren, verschriftlichen (Aufnahmen, Infogespräche, Suspendierungen, Entlassungen, u.a.)

Weiterführung:

- + PmW - Programme MIT WIRKUNG - Teilhabe und Mitwirkprogramme für Teilnehmer:innen
- + Jackpot.fit - Login Programme als Teil der Initiative Fit für Wiedereinsteiger:innen
- + Bewegt im Park - Login Programme als Teil der Initiative Bewegt im Park
- + Grätzlküche: Kochevents im öffentlichen Raum und in kooperierenden Einrichtungen
- + Suchthilfe vor Ort - Workshops und Einzelberatung in der loginBase
- + Co Captain: Gesundheitsberatung, Krebsvorsorge für Menschen mit
- + Community Nurse- Beratung Pflege und Betreuung, in der loginBase

Einrichtungsübergreifende Events mit WWH

- + strukturierte Aktivitäten in Einrichtungen der WWH (bspw. Heilsarmee, Neunerhaus, Obdach Wien)
 - + Erreichung von Personen in Housing First Angeboten (Kooperation v.a. mit Peermitarbeiter:innen)
 - + Austausch und Infoveranstaltungen über Gesundheitsförderung, Sport, Bewegung, Kultur & Freizeit, für Peer Mitarbeiter:innen
 - + Kooperation mit Peer Campus - Gesundheitsförderung über Peers in Einrichtungen bringen - Hospitation Teilnehmer:innen Peer Kurs bei Aktivitäten im Verein LOGIN
 - + Weiterbeschäftigung der Peer-Mitarbeitenden
 - + Aufnahme/Betreuung von Peer Praktikant:innen
- + kontinuierlich Kulturevents in der loginBase (Ausstellungen, Lesungen, Konzerte...) unter Mitwirkung und Beteiligung der Zielgruppen, Fokus auf Künstler:innen aus den eigenen Reihen, künstlerische Auseinandersetzung mit Themen wie Sucht, Krankheit, Psychiatrieerfahrungen, u.a.

Welche Qualitätsziele werden verfolgt?

- + weitere Austauschforen - Demokratische Prozesse etablieren, Programme MIT WIRKUNG formalisieren, Abläufe definieren, Teams bilden, u.a.
- + bei Bedarf: Bezugs- Ansprechpersonen für einzelne TN festlegen und rgm. Betreuungsgespräche führen
- + Ernährungsberatung im Einzelsetting
- + LOGIN Programme eingebettet in österreichweite Bewegungsstrategien (Jackpot.fit, Bewegt im Park, u.a.)
- + Fortbildung für MA: Peercampus, Campus Wien Academy, WiG Gesundheitsförderung im Gespräch, u.a.

Welche Maßnahmen aus der Evaluierung der Zielerreichung/Wirksamkeit werden verfolgt?

- + Externe Masterarbeit über Wirkung von Login Aktivitäten
- + standardisierten Umgang mit fordernden Teilnehmenden, die viele Personalressourcen binden
- + Einbau von Feedback-Möglichkeiten (interne Umfragen)
- + Etablierung von Ombudspersonen - Ansprechperson/Sprachrohr für Teilnehmer:innenschaft
- + Augenmerk auf das soziale Klima
- + vertrauensvolle und Sicherheit-spendende Atmosphäre
- + Qualität bei den Kursen
- + Möglichkeiten der Tagesstruktur - im Einzelfall, bei Bedarf: Wochenstrukturplan erarbeiten
- + Etablierung von Strukturen zur Sozialbegleitung (Ämter, Behörden, Ärzt:innen,..)
- + Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs
- + rasche unkomplizierte Soforthilfe bei Anträgen, Einreichungen
- + Beobachtung der Teilnehmenden-Verläufe

Welche Maßnahmen zur Partizipation der KundInnen werden verfolgt?

- + Soziale Integration: Disco, Clubabend, Geburtstagsfeiern, Spielenachmittage, ...
- + Beiziehung von Volontariats-, Peer- und Teilnehmenden-Meinungen
- + soziotherapeutische Beteiligungsformate: Programm MIT WIRKUNG (Selbst- und Mithilfe-Aktionen)
- + Partizipationsveranstaltungen („BaseForum“, Team Lebensmittelrettung)
- + Teamsitzungen für Teilnehmer:innen mit Funktion
- + Teamsitzungen für Teilnehmer:innen-Initiativen
- + Aktivitäten zum Teambuilding für Programm MIT WIRKENDE (Ausflüge,u.a.)

6. Beilagen

Legen Sie bitte für die Einrichtung relevante Unterlagen bei, die im Berichtsjahr überarbeitet/erarbeitet wurden (z.B. Konzept, Betreuungsvereinbarung etc.). Bei überarbeiteten Unterlagen bitte um Markierung der Änderungen zur Vorversion (z.B. Korrekturmodus und aktuelle Version in pdf):

Log (IN) Buch - Handbuch für Mitarbeiter:innen

Beiblatt Tabellen